

Standardisierung des Datenaustausches

für Meldungen zu -
und Protokollen von -
Schwimmwettkämpfen

“DSV - Standard”

1. Allgemeines

Im Folgenden ist ein Standard für den Datenaustausch von Meldungen und Ergebnissen bei Schwimmwettkämpfen definiert.

Diese Standardisierung ist durch den EDV-Ausschuss des Westdeutschen Schwimm-Verbandes in Zusammenarbeit mit Programmierstellern und Anwendern vorgenommen worden, da beide Seiten eine einheitliche Festlegung für diesen Datenaustausch verlangten. 2001 wurde vom Deutschen Schwimmverband der Standard übernommen und trägt damit der Tatsache Rechnung, dass dieser Standard von Anwendern, Programmierstellern und den Verbänden innerhalb des Deutschen Schwimmverbandes als Schnittstelle zum Datenaustausch anerkannt ist.

Mit dieser Ausgabe werden die vorangegangenen Veröffentlichungen des Schwimmverbandes NRW (ehemals Westdeutscher Schwimm-Verband), durch die in den letzten Jahren eingegangenen Anregungen zur Ergänzung mit dieser redaktionellen Überarbeitung ungültig.

Es gilt nun die Versions-Nummer des Standards mit **“Format 4”, Ausgabe 7 / Mai 2003**.

Die Neufassung dieses Standards tritt **zum 01. Juli 2003 in Kraft**. Frühere Ausgaben des Standards verlieren nach Ablauf der Frist ihre Gültigkeit.

2. Datenträger

Als Datenträger ist am besten die Diskette oder eMail mit Dateianhang geeignet. Für die eMail spricht vor allem, dass inzwischen ein eMail-Zugang Standard ist, der Versand schnell und die Kosten minimal sind. Beim Versand sollten entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gegen Computerviren getroffen werden. Diese Maßnahmen sollten für jeden Anwender „Standardmaßnahmen“ sein und bedürfen wohl keiner weiteren Regelung.

3. Datenaustausch

Damit die Daten richtig interpretiert werden können, ist ein einheitlicher Datenstandard notwendig. Die Daten sollten in einer einzigen Datei gespeichert werden, wobei der Dateiname auf einem Etikett auf der Diskette lesbar vermerkt werden sollte. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, wenn der Dateiname sich aus dem Datum, Veranstaltungsort und gegebenenfalls aus dem Vereinsnamen herleiten lässt.

Die Datei wird als Textdatei (ANSI- (unter Windows üblich) oder IBM-Zeichensatz, entspricht dem um nationale Zeichen erweiterten ASCII-Zeichensatz) angelegt. Bei der Erstellung über ein Textverarbeitungsprogramm ist auf eine *'unformatierte'* Speicherung zu achten. Der Dateiname ist wie folgt zu bilden:

JJMMTT-Ort-Zusatz.DSV

Dabei stehen „JJ“ für das Jahrzehnt, „MM“ für den Monat, „TT“ für den Tag des letzten Veranstaltungsabschnittes und „Ort“ für den Veranstaltungsort. Der „Zusatz“ wird je nach Liste unterschiedlich verwendet. Bei Vereinsmeldelisten besteht der Zusatz aus „Me-Vereinsbezeichnung“, bei Vereinsergebnislisten aus „Pr-Vereinsbezeichnung“ und bei Wettkampfergebnislisten aus „Pr“ (siehe auch Kapitel 3.1).

Bei mehr als einer Datei am gleichen Tag/Ort können die Dateien durchnummeriert werden, z.B.:

JJMMTT-Ort1-Zusatz.DSV JJMMTT-Ort2-Zusatz.DSV

Beispiel für die Bildung des Dateinamens: Eine Schwimmveranstaltung hat vom 14.12.-16.12.2001 in Berlin stattgefunden. Der Dateiname für die Wettkampfergebnisliste ist dann:

011216-Berlin-Pr.DSV

Innerhalb einer Datei kann Kommentar in der Form:

(* Dieses ist eine Kommentarzeile *)

eingetragen werden. Der Kommentar wird also durch die Zeichen *'(*' und '*')* eingeschlossen und kann für alle sonstigen Hinweise und Mitteilungen benutzt werden.

3.1 Auswahl Datenumfang

Für den Datenaustausch bei Wettkampfveranstaltungen zwischen den Ausrichtern und den Vereinen, der Presse und den Verbänden sind ausschließlich

- Vereinsmeldelisten
- Wettkampfergebnislisten
- Vereinsergebnislisten

erforderlich.

Die Vereinsergebnisliste kann als eine zusätzliche Serviceleistung an den meldenden Verein angeboten werden, um in komprimierter Form alle Ergebnisse seiner Schwimmer für eine eigene Auswertung und einen örtlichen Pressedienst zur Verfügung zu stellen.

3.2 Einheitlicher Datenstandard

3.2.1 Beschreibung der Syntax

Für die Beschreibung des Aufbaus der Dateien für den Datenaustausch wird hier eine in der Informatik beliebte Form benutzt. Sie sei hier noch einmal an einem Beispiel beschrieben, um die Regeln auch Nicht-Informatikern zugänglich zu machen.

<Platzhalter> werden in spitze Klammern '<' und '>' eingeschlossen und durch später definierte Elemente ersetzt.

[Optionen] werden in die eckigen Klammern '[' und ']' eingeschlossen und können entfallen.

{Wiederholungen} sind durch geschweifte Klammern '{' und '}' eingeschlossen. Die geklammerten Teile erscheinen keinmal, einmal oder beliebig häufig.

Ausw1 | Ausw2 Auswahlmöglichkeiten werden durch '/' getrennt. Genau eine der Auswahlmöglichkeiten muss erscheinen.

'Konstante' Elemente stehen in einfachen Hochkommata '' und werden unverändert übernommen.

Die Elemente können durch Delimiter voneinander getrennt werden. Teilweise müssen sogar Delimiter eingesetzt werden, damit die Elemente eindeutig erkannt werden können. Delimiter sind z.B. das Tabulatorzeichen, CR, LF und die Leertaste (Blank). Delimiter können auch dazu eingesetzt werden, die visuelle Lesbarkeit der Dateien drastisch zu erhöhen (siehe Beispiele).

Die Regeln werden anschaulich, wenn man das Beispiel zur Darstellung einer Zahl mit Komma untersucht.

<Zahl> = [**<Vorzeichen>** **<Ziffernfolge>** [','**<Ziffernfolge>**]
<Vorzeichen> = '+' | '-'
<Ziffernfolge> = { **<Ziffer>** }
<Ziffer> = '0' | '1' | '2' | '3' | '4' | '5' | '6' | '7' | '8' | '9'

3.2.2 Allgemeine Regeln

<Datei>	= <Liste> DATEIENDE
<Liste>	= <Vereinsmeldeliste> <Vereinsergebnisliste> <Wettkampfergebnisliste>
<Format>	= FORMAT : 4 ;
<Zeichensatz>	= IBM ANSI ;
<Veranstaltungsbezeichnung>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Veranstaltungsort>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Bahnlänge>	= 25 50 X ; ¹⁾
<Veranstalter>	= VERANSTALTER : <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Ausrichter>	= AUSRICHTER : <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Zeitmessung>	= HANDZEIT AUTOMATISCH ;
<Vereinsbezeichnung>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Landesschwimmverband>	= <DZiffer> ; ²⁾
<FinaNationenKuerzel>	= <Zeichenfolge> ; ³⁾
<Name>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Datum>	= <Zahl> . <Zahl> . <Zahl> ; ⁴⁾
<Uhrzeit>	= <Zahl> : <Zahl> ;
<Endzeit>	= <Zeit>
<Zwischenzeit>	= <Zeit> ⁵⁾
<Zeit>	= <KurzZeit> <LangZeit> ;
<KurzZeit>	= [<Ziffer>] <Ziffer> : <DZiffer> , <DZiffer>
<LangZeit>	= [<Ziffer>] <Ziffer> h <DZiffer> : <DZiffer> { , <Ziffer>[<Ziffer>] } ⁶⁾
<Zahl>	= <Ziffer> { <Ziffer> }
<DZiffer>	= <Ziffer> <Ziffer>
<Ziffer>	= 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
<ZeichenfolgeMitKomma>	= <Zeichenfolge> { , <Zeichenfolge> }
<Zeichenfolge>	= jede Zeichenfolge, die kein Komma (,) und Semikolon (;) enthält
<DSBem>	= DSBEM : <DSText>
<DSText>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Veranstaltungskopf>	= VERANSTALTUNG: <Veranstaltungsbezeichnung> <Veranstaltungsort>
<Veranstaltungskopf2>	= <Bahnlänge> <Zeitmessung> <Veranstalter> <Ausrichter> <Absender> ⁷⁾
<Abschnittsdaten>	= ABSCHNITT : <Abschnitts-Nr> <Abschnittsdatum> <Anfangszeit>
<Abschnitts-Nr>	= <Zahl> ;
<Abschnittsdatum>	= <Datum>
<Anfangszeit>	= <Uhrzeit> ⁸⁾
<Wettkampfuordnung>	= WETTKAMPF : <Wettkampf-Nr> <Abschnitts-Nr> <Disziplinuordnung>
<EgWettkampfuordnung>	= WETTKAMPF : <Wettkampf> <Abschnitts-Nr> <Disziplinuordnung>

<Wettkampf-Nr>	= <Zahl> ;
<Disziplinzuordnung>	= <Strecke> <Technik> <WkGeschlecht> ;
<Strecke>	= [<Staffelteilnehmer>] <Einzelstrecke>
<Staffelteilnehmer>	= <Zahl> x <Zahl> *
<Einzelstrecke>	= 25 50 100 200 400 800 1500 5000 10000 25000 ⁹⁾
<Technik>	= F R B S L X ¹⁰⁾
<Wettkampf>	= <Wettkampf-Nr> <Wettkampf-Art>
<Wettkampf-Art>	= [V Z F A E N] ; ¹¹⁾
<Personendaten>	= <Name> <Wk-Pass-Nr> <Geschlecht> <Jahrgang> <Altersklasse>
<Staffeldaten>	= <Mannschaft> <Staffelklasse>
<Wk-Pass-Nr>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Geschlecht>	= <MännlichWeiblich> ;
<MännlichWeiblich>	= W M ¹²⁾
<WkGeschlecht>	= <MännlichWeiblich> X ¹³⁾
<Jahrgang>	= <Zahl> ; ¹⁴⁾
<Altersklasse>	= [<Zahl>] ;
<Staffelklasse>	= [JG: <Zahl> [- <Zahl>] AK: <AK>] ; ¹⁵⁾
<AK>	= <Zahl> [+] J A B C D E
<Mannschaft>	= <Zahl> ;
<Absender>	= <Adresse>
<Adresse>	= <Name> <Strasse> <Plz> <Ort> <Land> <Telefon> <Fax> <eMail>
<Strasse>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Plz>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Ort>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Land>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ; ¹⁶⁾
<Telefon>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<Fax>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;
<eMail>	= <ZeichenfolgeMitKomma> ;

3.2.3 Regeln Vereinsmeldeliste

<Vereinsmeldeliste>	= VEREINSMELDELISTE : <Format> <Zeichensatz> <Veranstaltungskopf> <Abschnittsdaten> { <Abschnittsdaten> } <Wettkampfzuordnung> { <Wettkampfzuordnung> } <Meldender Verein> <KaRiMeldungen> <Meldungen>
<Meldender Verein>	= VEREIN : <Vereinsbezeichnung> LSV: <Landesschwimmverband> NATION: <FinaNationenKuerzel> ANSPRECHPARTNER: <Ansprechpartner>
<Ansprechpartner>	= <Adresse>
<KaRiMeldungen>	= { <Kampfrichtermeldung> }
<Kampfrichtermeldung>	= KARIMELDUNG : <Name> <KaRiGruppe> ABSCHNITTE : <Abschnitts-Nr> { <Abschnitts-Nr > } ¹⁷⁾
<KaRiGruppe>	= 1 2 3 4 ;
<Meldungen>	= { <Personenmeldung> <Staffelmeldung> }
<Personenmeldung>	= PNMELDUNG : <Personendaten> <Wk-Meldung>
<Staffelmeldung>	= STMELDUNG : <Staffeldaten> <Wk-Meldung>
<Wk-Meldung>	= STARTS : { <Wettkampf-Nr> <Meldezeit> }
<Meldezeit>	= <Zeit>

Beispiel für eine Vereinsmeldeliste (Dateiname „020310-Duisburg-Me-SV Hansa Adorf.DSV“):

VEREINSMELDELISTE:

FORMAT: 4; ANSI;

VERANSTALTUNG: EDV-Testwettkampf des SV NRW; Duisburg;

ABSCHNITT: 1;09.03.2002;16:00;

ABSCHNITT: 2;10.03.2002;16:00;

WETTKAMPF: 1;1;100 F W;

WETTKAMPF: 2;1;50 R M;

WETTKAMPF: 3;2;200 S W;

WETTKAMPF: 4;2;4x100 B M;

VEREIN: SV Hansa Adorf; LSV: 17; NATION: GER;

ANSPRECHPARTNER: Mücke, Heinz; Kastenstr.69; 12345; Adorf; Germany; 09999/11111; Kein Fax;

HeinzMuecke@GibtsNicht.de;

KARIMELDUNG: Mücke, Gerda ; 4 ; ABSCHNITTE: 1; 2;

KARIMELDUNG: Mücke, Otto ; 2 ; ABSCHNITTE: 1;

PNMELDUNG: Keller, Simone ; ;W;1990; ;

STARTS: 1; 1:01,02; 3; 2:38,10;

PNMELDUNG: Schumann, Sandra ; ;W;1990; ;

STARTS: 1; 1:03,30; 3; 2:42,52;

StMELDUNG: 1; ;

STARTS: 4; 4:30,04;

DATEIENDE

3.2.4 Regeln Vereinsergebnisliste

<Vereinsergebnisliste>	= VEREINSEERGNISLISTE : <Format> <Zeichensatz> <Veranstaltungsart> { <Vereinsergebnis> }
<Veranstaltungsart>	= <Veranstaltungskopf> <Veranstaltungskopf2> <Abschnittsdaten> { <Abschnittsdaten> } <EgWettkampfzuordnung> { <EgWettkampfzuordnung> }
<Vereinsergebnis>	= VEREIN : <Vereinsbezeichnung> LSV: <Landesschwimmverband> NATION: <FinaNationenKuerzel> { <Vn-Ergebnis> }
<Vn-Ergebnis>	= <Einzelergebnis> <Staffelergebnis>
<Einzelergebnis>	= PNERGEBNIS : <Personendaten> { <Pn-Einzelergebnis> }
<Staffelergebnis>	= STERGEBNIS : <Staffeldaten> { <St-Einzelergebnis> }
<Pn-Einzelergebnis>	= WK : { <Wettkampf> <Platz> {<Zwischenzeit>} <Endzeit> [<DSBem>] }
<St-Einzelergebnis>	= WK : { <Wettkampf> <Platz> {<Zwischenzeit>} <Endzeit> { <Personendaten> } [<DSBem>] }
<Platz>	= <Zahl> DS NA AB AU ZU ; ¹⁸⁾

Beispiel für eine Vereinsergebnisliste (Dateiname „020310-Duisburg-Pr-SV Hansa Adorf.DSV“):

VEREINSENERGEBNISLISTE:

FORMAT: 4; ANSI;

VERANSTALTUNG: EDV-Testwettkampf des SV NRW; Duisburg;

25; HANDZEIT;

VERANSTALTER: Schwimmverband NRW;

AUSRICHTER: SC Neptun Duisburg;

Biene, Petra; Wabenstr. 69; 47055; Duisburg; Germany; 0888/22222; 0888/22223;

PetraBiene@GibtsNicht.de;

ABSCHNITT: 1;09.03.2002;16:00;

ABSCHNITT: 2;10.03.2002;16:00;

WETTKAMPF: 1;E;1;100 F W;

WETTKAMPF: 2;E;1;50 R M;

WETTKAMPF: 3;E;2;200 S W;

WETTKAMPF: 4;;2;4x100 B M;

VEREIN: SV Hansa Adorf; LSV: 17; NATION: GER;

PNERGEBNIS: Keller, Simone ; ;W;1990; ;

Wk: 1;E;1; 0:29,06; 1:00,82;

Wk: 3;E;1; 0:00,00; 1:12,12; 2:34,32;

PNERGEBNIS: Schumann, Sandra ; ;W;1990; ;

Wk: 1;E;5; 0:29,99; 1:03,16;

Wk: 3;E;4; 0:00,00; 1:17,24; 2:48,25;

PNERGEBNIS: Meyer, Corinna ; ;W;1988; ;

Wk: 1;E;NA;0:00,00;

STERGEBNIS: 1; ;

Wk: 4; ;2; 0:00,00; 1:03,61; 2:10,02; 3:22,83; 4:30,84;

Lustig, Peter ; ;M;1989; ;

Reimer, Ralf ; ;M;1985; ;

Buchen, Thomas ; ;M;1985; ;

Schlimm, Ralf ; ;M;1988; ;

DATEIENDE

3.2.5 Regeln Wettkampfergebnisliste

<Wettkampfergebnisliste>	= WETTKAMPFERGEBNISLISTE : <Format> <Zeichensatz> <Veranstaltungsart> <Vereinsliste> ¹⁹⁾ { <Wettkampfergebnis> }
<Veranstaltungsart>	= <Veranstaltungskopf> <Veranstaltungskopf2> <Abschnittsdaten> { <Abschnittsdaten> } <EgWettkampfzuordnung> { <EgWettkampfzuordnung> }
<Vereinsliste>	= { <Vereinsbezeichnung> LSV: <Landesschwimmverband NATION: <FinaNationenKuerzel> }
<Wettkampfergebnis>	= WK : <Wettkampf> { <Wk-Ergebnis> }
<Wk-Ergebnis>	= <Wk-Einzelergebnis> <Wk-Staffelergebnis>
<Wk-Einzelergebnis>	= <Platz> <Personendaten> <Vereinsbezeichnung> { <Zwischenzeit> } <Endzeit> [<DSBem>] ²⁰⁾
<Wk-Staffelergebnis>	= <Platz> <Staffeldaten> <Vereinsbezeichnung> { <Zwischenzeit> } <Endzeit> { <Personendaten> } [<DSBem>]

Beispiel für eine Wettkampfergebnisliste (Dateiname „020310-Duisburg-Pr.DSV“):

WETTKAMPFERGEBNISLISTE:

FORMAT: 4; ANSI;

VERANSTALTUNG: EDV-Testwettkampf des SV NRW; Duisburg;

25; HANDZEIT;

VERANSTALTER: Schwimmverband NRW;

AUSRICHTER: SC Neptun Duisburg;

Biene, Petra; Wabenstr. 69; 47055; Duisburg; Germany; 0888/22222; 0888/22223;

PetraBiene@GibtsNicht.de;

ABSCHNITT: 1;09.03.2002;16:00;

ABSCHNITT: 2;10.03.2002;16:00;

WETTKAMPF: 1;;1;100 F W;

WETTKAMPF: 2;V;1;50 R M;

WETTKAMPF: 2;A;1;50 R M;

WETTKAMPF: 2;F;2;50 R M;

WETTKAMPF: 3;;2;200 S W;

WETTKAMPF: 4;;2;4x100 B M;

VEREINSBEZEICHNUNG: SV Hansa Adorf; LSV: 17; NATION: GER;

VEREINSBEZEICHNUNG: Delphin Burgstadt; LSV: 10; NATION: GER;

VEREINSBEZEICHNUNG: SC Wfr. Cleve; Lsv: 10; NATION: GER;

VEREINSBEZEICHNUNG: SC Neptun Duisburg; LSV: 10; NATION: GER;

VEREINSBEZEICHNUNG: SG Essen-Nord; LSV: 10; NATION: GER;

Wk: 1; ;

1; Keller, Simone	;;W;1990; ;SV Hansa Adorf	;0:29,06	;1:00,82;
2; Evers, Claudia	;;W;1990; ;SC Neptun Duisburg	;0:29,07	;1:00,93;
3; Post, Nicola	;;W;1990; ;SG Essen-Nord	;0:30,00	;1:01,44;
4; Überzahl, Christine	;;W;1990; ;Delphin Burgstadt	;0:30,01	;1:02,85;
5; Schumann, Sandra	;;W;1990; ;SV Hansa Adorf	;0:29,99	;1:03,16;
6; Übel, Maren	;;W;1990; ;SC Wfr. Cleve	;0:31,05	;1:03,47;

Wk: 1; ;

1; Sander, Sabine	;;W;1989; ;SC Wfr. Cleve	;0:28,59	;1:00,49;
2; Hoffmann, Stefanie	;;W;1989; ;SC Neptun Duisburg	;0:00,00	;1:00,78;

Wk: 1; ;

1; Jügelt, Anja	;;W;1988; ;SV Neptun Duisburg	;0:27,99	;0:59,18;
NA; Meyer, Corinna	;;W;1988; ;SV Hansa Adorf	;0:00,00;	
AB; Schlimm, Lydia	;;W;1987; ;SG Essen-Nord	;0:00,00;	

Wk: 2;V;

1; Jäger, Marco	;;M;1987; ;SC Wfr. Cleve	;0:29,67;	
2; Pillau, Horst	;;M;1987; ;SV Hansa Adorf	;0:29,77;	
3; Schüller, Gerd	;;M;1988; ;SV Hansa Adorf	;0:29,86;	
4; Gröne, Mario	;;M;1989; ;Delphin Burgstadt	;0:30,33;	
4; Heider, Oliver	;;M;1987; ;Delphin Burgstadt	;0:30,33;	
4; Schlimm, Ralf	;;M;1988; ;SG Essen-Nord	;0:30,33;	
7; Reimer, Thomas	;;M;1986; ;SG Essen-Nord	;0:33,32;	

Wk: 2;A;

1; Gröne, Mario	;;M;1989; ;Delphin Burgstadt	;0:30,12;	
2; Heider, Oliver	;;M;1987; ;Delphin Burgstadt	;0:30,33;	
3; Schlimm, Ralf	;;M;1988; ;SG Essen-Nord	;0:31,54;	

Wk: 2;F;

1; Pillau, Horst ; ;M;1987; ;SV Hansa Adorf ;0:29,73;
2; Schüller, Gerd ; ;M;1988; ;SV Hansa Adorf ;0:29,85;
3; Gröne, Mario ; ;M;1989; ;Delphin Burgstadt ;0:30,22;
Ds; Jäger, Marco ; ;M;1987; ;SC Wfr. Cleve ;0:29,97;

DSBEM: Der Schwimmer hat nach der Wende die Wand in Brustlage verlassen;

Wk: 4; ;

1; 1; ;Delphin Burgstadt; 0:00,00; 1:04,11; 2:10,82; 3:20,73; 4:29,74;

Lücke, Volker ; ;M;1986; ;

Heider, Oliver ; ;M;1987; ;

Berger, Thomas ; ;M;1987; ;

Schön, Holger ; ;M;1986; ;

2; 1; ;SV Hansa Adorf ; 0:00,00; 1:03,61; 2:10,02; 3:22,83; 4:30,84;

Lustig, Peter ; ;M;1989; ;

Reimer, Ralf ; ;M;1985; ;

Buchen, Thomas ; ;M;1985; ;

Schlimm, Ralf ; ;M;1988; ;

DATEIENDE

4. Zusammenfassung

Mithilfe dieser Standardisierung für den Datenaustausch ist es möglich, die Abgabe der Meldungen ebenso wie die mühevollte Auswertung von Protokollen innerhalb der Verbandsstrukturen wesentlich zu erleichtern.

Dieser Standard ist aus den Bedürfnissen des Verbandes und zum Nutzen der Vereine und Ausrichter entstanden und berücksichtigt bewusst noch die Erstellung der Dateien, als Textfile, die auch von EDV-Laien geschrieben, gelesen und verstanden werden können. Der Verband sieht dieses als weiterhin noch erforderlichen Service für alle Vereine und Anwender!. Bei der Erstellung des Standards ist im Wesentlichen auf die Belange und Wünsche der Programmierer eingegangen worden, jedoch mit der Einschränkung, den Standards als reine Schnittstelle ohne Programmintelligenz zu halten. Somit ist weiterhin dieser „Verbands-Standard“ offen für alle Anregungen und Kritik und vor allem für alle Anwender und Nutzer kostenfrei.

Die getroffenen Festlegungen innerhalb dieses Standards sind als Beschreibung zu sehen, die bereits zukünftige Entwicklungen im Verband berücksichtigt. So sind Punkte der Meldeliste (DSV-Form 102) wie auch die mögliche Einführung der unverwechselbaren Wettkampfpasnummer („Schwimmer-Nr“) enthalten. Bei einer späteren Umsetzung dieser Fakten werden viele Regularien dieses Standards wesentlich vereinfacht bzw. können ganz entfallen.

Sollten Rückfragen, Hinweise, Ergänzungen und Kritik zu dieser Standardisierung für den Datenaustausch notwendig sein, so wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Schwimmverband e.V.

- Geschäftsstelle -

Postfach 42 01 40

34070 Kassel

Tel.: 0561/9 40 83 -0

Fax: 0561/9 40 83 -15

eMail: Info@DSV.de

oder an:

Gerhard Belhustede

Markusstr. 28b

45699 Herten

Tel.: 02366/8 21 97

eMail: gerhard.belhustede@t-online.de

5. Korrekturen/Unterschiede ab Dez 89 bis heute:

Ausgabe 2 / September 1990

- Teilweise wurden die Semikolons versetzt, ohne dass sich die Syntax veränderte. Durch das Umsetzen wird die Programmierung der EDV-Schnittstelle erheblich erleichtert.
- Syntaxbeschreibung <Zeitmessung>: HANDZEIT statt HANDZEITNAHME
- Syntaxbeschreibung <Wettkampf-Art>: zusätzlich E für Entscheidung
- Syntaxbeschreibung <Disziplinzuordnung>: Semikolon zwischen <Strecke> und <Technik> sowie <Technik> und <Geschlecht> entfällt
- <Zeichenfolge> wurde definiert
- <WkGeschlecht> wurde definiert, um z.B. auch gemischte Wettkämpfe angeben zu können
- Syntaxbeschreibung <Veranstaltungskopf>: Wenn <Bahnlänge> oder <Zeitmessung> nicht angegeben wird, so wird entfällt ebenfalls das Semikolon
- Beschreibung der Wiederholungen: Die geklammerten Teile können auch nicht erscheinen!
- Weitere Korrekturen bei den Regeln für Vereinsmeldeliste für <Wettkampfuordnung> und <Wk-Meldung>
- Definitionsfestlegung für <Datum>, <Uhrzeit>, und <Zeit>.

Ausgabe 3 / Dezember 1990

- erneute Versetzung der Semikolons. Die einzelnen Datenfelder werden jetzt direkt durch dieses Zeichen abgeschlossen, es versteckt sich nicht mehr in einer übergeordneten Regel.
- Neugestaltung der Reihenfolge
der allgemeine Teil jetzt enthält so ziemlich alle allgemeinen Sachen. Nur in den beiden Ergebnislisten gibt es noch doppelte Erwähnungen einer Regel.
- Überarbeitung der Regeln
Es wurden gezielt [] und {} nachgetragen.
Vorsicht: Regeln innerhalb beider Klammerpaare sind optional und können weggelassen werden. Vergleiche <Abschnittsdaten> in Melde- und Ergebnisliste.
- Bahnlänge/Zeitmessung
Die beiden Felder können leer sein, also nur Semikolon, oder ganz weggelassen werden.

- Platz
Hier kann auch in Kurzform der Vermerk über eine Nichtplatzierung, z.B. Disqualifikation, nicht am Start oder das Abmelden von einem Wettkampf angegeben werden.

Ausgabe 4 / Oktober 1997

- Zunächst eine kleine redaktionelle Überarbeitung des allgemeinen Textes zum Punkt 2 / Datenträger und Diskettenauswahl.
- In den allgemeinen Regeln (3.2.2) sind folgende Änderungen vorgenommen worden:
 - es ist die Angabe der Bahnlänge nicht mehr als Option sondern als Platzhalter definiert, d.h., somit ist eine zwingende Angabe erforderlich;
 - die Einzelstrecke ist um die 25m-Angabe, z.B. für Masterswettbewerbe etc., und 5000, 10000 und 25000 für Langstreckenwettbewerbe ergänzt;
 - ebenso ist bei der Angabe zur Technik neben den bekannten Kennzeichen für die Standardschwimmtechniken noch die Sonderform "X" für beliebige Technik, z.B. bei den kindgerechten Wettbewerben, eingeführt;
 - die Angabe des Jahrgangs ist nicht mehr als Option sondern als Platzhalter definiert, d.h., somit ist eine zwingende Angabe erforderlich, was ja auch die WB fordert!
 - Die Angabe der Zeit wurde genauer angegeben, um Hieroglyphen wie "+ -:00,--" auszuschließen und Zeiten für Langstreckenveranstaltungen zu ermöglichen.
 - <EgWettkampfzuordnung> wurde zusätzlich definiert, um in der Vereins- und Wettkampfergebnisliste zusätzlich im Kopf zusätzlich die Wettkampftart angeben zu können.
- Die Vereinsergebnisliste ist der Wettkampfergebnisliste in den vorangestellten Veranstaltungsinformationen angeglichen worden, was in der Vergangenheit oft zu Missverständnissen führte.
- Die Angaben zur Kennzeichnung Disqualifikation / nicht angetreten / abgemeldet sind korrigiert und um "aufgegeben" erweitert.
- Bei dem Beispiel der Wettkampfergebnisliste hat der Schwimmkamerad Hannes Degenhart aus Memmingen besonders genau hingeschaut und bei den Wiederholungen der Wettkampfzuordnung jeweils ein Semikolon zu viel festgestellt. Dieser Fehler ist nun behoben und für die besondere Aufmerksamkeit recht herzlichen Dank!

Ausgabe 5 / Oktober 1998

- Die Definition der <LangZeit> für Langstreckenveranstaltungen mit optionale Zehntel/Hundertstelsekunden erweitert.

- Diverse Tippfehler im Beispiel für die Wettkampfergebnisliste wurden korrigiert. Insbesondere gehört der Block mit den Vereinsbezeichnungen hinter die Wettkampfuordnungen!

Ausgabe 6 / Mai 2002

- Die Umbenennung zum DSV-Standard ist erfolgt, die Format-Nr ist jetzt 4 .
- Die Bildung des Dateinamens wird vorgegeben (JJMMTT-Ort-Zusatz.DSV).
- Die Angabe des verwendeten Zeichensatzes, IBM bzw. ANSI wird gefordert.
- Der Ausrichter und Veranstalter müssen in den Ergebnislisten aufgeführt werden. Aus diesem Grund wurde der <Veranstaltungskopf2> eingeführt.
- Der <Absender> wird mit Fax und eMail-Adresse in den <Veranstaltungskopf2> integriert.
- Zusätzlich zu <Vereinsdaten> wird eine Kennziffer (01..18) für den zugehörigen Landesschwimmverband eingeführt. Diese Kennzeichnung ist bereits in den LSV für die Lizenzierung der Kampfrichter eingeführt.
- Zusätzlich zu den <Vereinsdaten> wird das 3-stellige Nationenkürzel gemäß dem Buchstabencode des Fina-Handbooks eingeführt.
- Als <Wettkampftyp> zusätzlich N wie Nachschwimmen und A wie Ausschwimmen.
- Die im Protokoll verwendeten Disqualifikationsbegründungen können als Text angegeben werden.
- Die Jahrgangsangaben nun 4-stellig.
- Die Zeitangaben für folgende Zwischenzeiten müssen grundsätzlich möglich sein: 50m, 100m, 200m und jede weitere 100m .
- In der Vereinsmeldeliste wird die Meldung der Kampfrichter aufgenommen.

Ausgabe 7 / Mai 2003

- Die Position der Disqualifikationsbemerkung war in der Vereinsergebnis- und in der Wettkampfergebnisliste versehentlich unterschiedlich. Dies wurde vereinheitlicht.
- Zur Identifizierung von inländischen Auswahlmannschaften wurde eine eigene Zahl für den LSV festgelegt.
- Zur Vermeidung von Fehlinterpretationen wurden Kommentare bzgl. der Vereinsliste und des Absenders hinzugefügt.

45699 Herten, im April 2003

-
- 1) Falls die Bahnlänge nicht 25 oder 50 Meter beträgt, ist X anzugeben.
- 2) Die 18 Landesschwimmverbände im DSV sind mit einer numerischen Kennung von 01 bis 18 versehen:
01: Badischer Schwimm-Verband,
02: Bayerischer Schwimm-Verband,
03: Berliner Schwimm-Verband,
04: Landesschwimmverband Brandenburg,
05: Landesschwimmverband Bremen,
06: Hamburger Schwimm-Verband,
07: Hessischer Schwimm-Verband,
08: Schwimmverband Mecklenburg/Vorpommern,
09: Landesschwimmverband Niedersachsen,
10: Schwimmverband Rheinland,
11: Saarländischer Schwimm-Bund,
12: Sächsischer Schwimm-Verband,
13: Landesschwimmverband Sachsen-Anhalt,
14: Schleswig-Holsteinischer Schwimm-Verband,
15: Südwestdeutscher Schwimm-Verband,
16: Thüringer Schwimm-Verband,
17: Schwimmverband Nordrhein-Westfalen,
18: Schwimmverband Württemberg.
Bei ausländischen Vereinen ist 00 anzugeben. Auswahlmannschaften mit Schwimmern von inländischen Vereinen, z.B. Mannschaften des DSV oder der LGrp, sind mit 99 anzugeben.
- 3) Hier müssen die im FINA-Handbook festgelegten 3-stelligen Nationenkürzel angegeben werden, z.B. GER für Deutschland.
- 4) Angabe des Datums in DD.MM.JJJJ , z.B.: 03.08.1990
- 5) Bei Strecken bis 1500m müssen alle folgenden Zwischenzeiten angegeben werden: 50m, 100m, 200m, und alle weiteren 100m! Dieses entspricht zum einen den Rekordfähigen Zeiten bzw. der generellen Festlegung in den WB. Bei Strecken größer 1500m werden keine Zwischenzeiten angegeben. Hier ist für WB-Kenner vermeintlich ein Widerspruch, denn z.B. für 200m Lagen sieht die WB keine Zwischenzeiten vor. Somit ist dennoch innerhalb der Datenangabe das Feld für diese Zwischenzeiten zu führen, jedoch mit 0:00,00 ! Es gibt somit keine Strecken und Schwimmlagen abhängige „Wahrheitstabelle“ sondern grundsätzlich nur eine festgelegte Anzahl von Datenfeldern für die Zwischenzeiten. Diese werden dann von den intelligenten Wettkampfprogrammen entsprechend den Strecken und Schwimmlagen mit den Zwischenzeiten belegt (mindestens entsprechend der WB!).
Bei Staffeltwettkämpfen sind mindestens die Anzahl der Zwischenzeiten entsprechend der Anzahl der Staffelteilstrecken anzugeben. Zusätzlich wird die Zwischenzeit über 50m nur für den Startschwimmer angegeben, sofern die Staffelteilstrecken größer 50m sind. BEISPIEL: bei 4x200m Freistil müssen folgende

acht Zwischenzeiten angegeben werden: 50m, 100m, 200m, 300m, 400m, 500m, 600m und 700m.

Sind Zwischenzeiten nicht bekannt, ist 0:00,00 anzugeben.

- 6) Für Langstreckenveranstaltungen, z.B. 1h14:38,99 für eine 5000m-Endzeit
- 7) Die Angabe des Absender muß zumindest mit Angabe des Namens und Tel.-Nr. oder eMail-Adresse vorhanden sein, um Rückfragen der verarbeitenden Stelle des Verbandes zu ermöglichen.
- 8) Uhrzeit mit führender Null in HH:MM, z.B. 09:48
- 9) Die möglichen Schwimmstrecken in Metern, notfalls auch andere Längen erlaubt
- 10) F = Freistil,
R = Rücken,
B = Brust,
S = Schmetterling,
L = Lagen,
X = beliebige Sonderform
- 11) V = Vorlauf,
Z = Zwischenlauf,
F = Finale,
A = Ausschwimmen/Stechen,
E = Entscheidung,
N = Nachschwimmen.
(Diese Angaben werden nur bei den Ergebnissen benötigt)
- 12) W = weiblich,
M = männlich
- 13) X ist für gemischte Wettkämpfe gedacht
- 14) Der Jahrgang ist als 4-stellige Zahl anzugeben, z.B. 1990. Falls nicht bekannt, ist 0 (oder 0000) anzugeben.
- 15) Angabe der Staffelklasse kann entfallen. Ohne Angabe = offene Klasse, sonst Jahrgang, bzw. Jahrgangsgruppe von Jg. bis Jg. oder Altersklasse oder Wertungsbuchstabe. Bei Angabe der Altersklasse mit folgendem Pluszeichen: Summe der Staffelteilnehmeraltersklassen muß mindestens der angegebenen Altersklasse entsprechen
- 16) Das Land (Nation) in englischer Version als vollständigen Namen angeben, z.B. GERMANY.
- 17) Hier werden die Abschnitte angegeben, für die der gemeldete Kampfrichter zur Verfügung steht.
- 18) DS = Disqualifikation,
NA = nicht am Start/nicht angetreten,
AB = vom Wettkampf abgemeldet,
AU = Aufgegeben,
ZU = Zeitüberschreitung (nur für Langstreckenwettkämpfe)

Eine Platzierung „ohne Wertung“ ist nach WB nicht zulässig und somit auch nicht möglich. Regelt die Ausschreibung bereits WB-gerecht und eindeutig eine „Wertung ohne Platzierung“ für den Wettkampf, ist das Ergebnis ohne Platzierungsziffer aber mit allen weiteren Angaben aufzunehmen und zu übermitteln.

- ¹⁹⁾ Entsprechend der WB §117, Abs.2 sind hier die Namen aller teilnehmenden Vereine aufzuführen. Hierzu gehört entsprechend diesem Standard auch die LSV- und Nationen-Kennung.
- ²⁰⁾ Ausgesprochene Disqualifikationen werden mit den Disqualifikationsbegründungen angegeben.